

UND STAAT ICH

**DIE SPIELZEIT
2022/2023**



theater
der Stadt Aalen



JULIA SYLVESTER UND LARISSA WAGENHALS

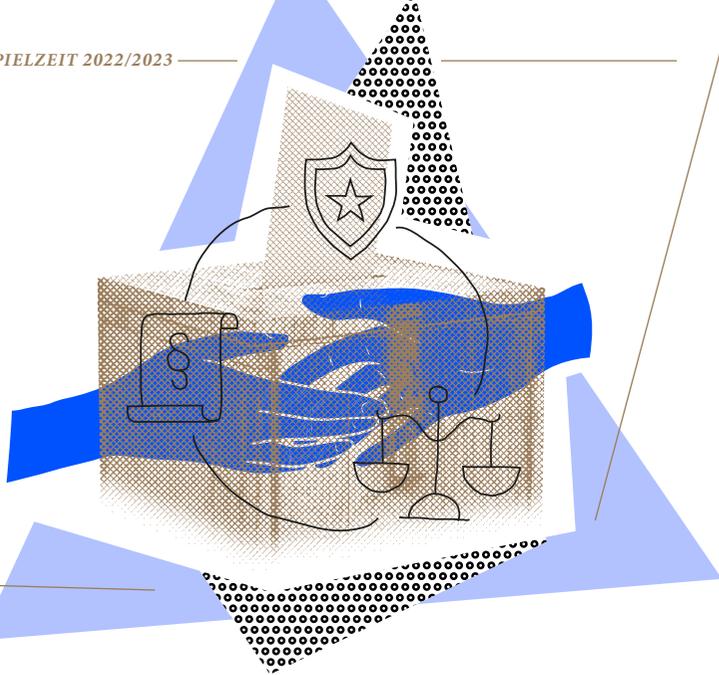
Szene aus „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“

INHALT

VORWORT DES LEITUNGSTEAMS	02
GRÜßWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS	06
PREMIERENÜBERSICHT	08
AUßER KONTROLLE	10
OSKAR UND DIE DAME IN ROSA	12
PÜNKTTCHEN TRIFFT ANTON	16
AUTOMATENBÜFETT	18
CORPUS DELICTI	20
WOYZECK	24
LAHME ENTE, BLINDES HUHN	26
26. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE THEATERTAGE	29
REPERTOIRE	30
BÜRGERTHEATER	36
EXTRAS	39
THEATER & SCHULE	41
MITARBEITER*INNEN	44
PREISE	46
KONTAKT UND PARTNER*INNEN	48

**MIT
UNSEREM
NEWSLETTER
BLEIBEN SIE
IMMER
UP TO DATE.**

Gleich
auf unserer
Homepage
abonnieren.



LIEBES PUBLIKUM,

dieses Vorwort schreiben wir in der noch immer fortdauernden Pandemie und kurz nach Ausbruch eines furchtbaren Kriegs in Europa. Darüber ist der 30. Geburtstag des Theaters der Stadt Aalen beinahe in Vergessenheit geraten. Aber ein wenig haben wir doch gefeiert und freuen uns nun auf unsere dritte Spielzeit im Kulturbahnhof. Und hoffen, das Haus mit all seinen Möglichkeiten in diesem Jahr so richtig hochfahren zu können. Höhepunkt ist sicher, dass wir im Mai 2023 die 26. Baden-Württembergischen Theatertage ausrichten dürfen. Da erwarten Sie unter dem Motto „Täglich Kunst“ um die 30 Inszenierungen in zehn Tagen auf einem Festival nicht nur für Aalen, sondern für den ganzen Ostalbkreis und darüber hinaus. Dazu werden wir

uns mit unserem Verhältnis zum Staat beschäftigen, das sich in den letzten beiden Jahren nicht nur in Deutschland stark verändert hat: „**Der Staat und Ich**“ wird uns als Motto durch die Spielzeit 2022/2023 begleiten. Dabei findet britischer Humor aus der Komödie „**Außer Kontrolle**“ von Ray Cooney über einen durch und durch korrupten Londoner Politikbetrieb ebenso in den Spielplan, wie die Dystopie über einen totalitären Gesundheitsstaat in Juli Zehs „**Corpus Delicti**“. Was Freundschaft in sehr schwierigen sozialen Strukturen bewirken kann, zeigt nicht nur die Bearbeitung des Klassikers von Erich Kästner „**Pünktchen trifft Anton**“, sondern auch Ulrich Hubs neues Kinderstück „**Lahme Ente, blindes Huhn**“. Die Münchner Regisseurin Anne Habermehl zeigt in dem neu entdeckten Volksstück „**Automatenbüffet**“ von Anna Gmeyner wie schwierig es ist, private und öffentliche Interessen auseinander zu halten. Auch das Alte Rathaus werden wir wieder verstärkt in Betrieb nehmen. Mit „**Oskar und die Dame in Rosa**“ von Eric-Emmanuel Schmitt erleben wir eine berührende Geschichte über persönlichen Mut im Umgang mit einer tödlichen Krankheit. Und last but not least laden wir Sie in einer Kooperation mit den Opernfestspielen Heidenheim im Sommer ein, sich spartenübergreifend mit dem Klassiker „**Woyzeck**“ von Georg Büchner auseinanderzusetzen. Und wie immer spielen wir auch vieles weiter, zeigen uns in Parks und Pubs und freuen uns auf einen möglichst barrierefreien, intensiven Austausch mit Ihnen, unserem Publikum.



Tonio Kleinknecht



Tina Brüggemann



Winfried Tobias

Bereits seit 6 Jahren. „DIE WELT“-beste Bank im Ostalbkreis.

DIE WELT
Januar 2022
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Privatkunden –
Kreissparkasse Ostalb
14 Banken im Ostalbkreis
Testung und Auszeichnung durch
Deutsches Institut für
Bankentests GmbH

DIE WELT
Januar 2022
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Firmenkunden –
Kreissparkasse Ostalb
5 Banken im Ostalbkreis
Testung und Auszeichnung durch
Deutsches Institut für
Bankentests GmbH

DIE WELT
Januar 2022
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Private Banking –
Kreissparkasse Ostalb
5 Banken im Ostalbkreis
Testung und Auszeichnung durch
Deutsches Institut für
Bankentests GmbH

DIE WELT
Januar 2022
**BESTE BANK IN
BADEN-WÜRTTEMBERG**
– Beratung Privatkunden - Gold –
Kreissparkasse Ostalb
Im Test: ca. 1.000 Bankfilialen in
Deutschland in 2021
Testung und Auszeichnung durch
Deutsches Institut für
Bankentests GmbH

DIE WELT
Januar 2022
**BESTE BANK IN
BADEN-WÜRTTEMBERG**
– Beratung Private Banking - Silber –
Kreissparkasse Ostalb
Im Test: ca. 1.000 Bankfilialen in
Deutschland in 2021
Testung und Auszeichnung durch
Deutsches Institut für
Bankentests GmbH



LENNART NAETHER

Szene aus „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“



Liebes Theaterpublikum,

seit Jahren verfolge ich die Arbeit am Theater der Stadt Aalen aufmerksam und freue mich sehr, als Oberbürgermeister erstmals selbst ein Grußwort für dieses Heft zu verfassen. Nach zwei Jahren, in denen auch die Kulturszene hart getroffen wurde, Planungen nahezu täglich verworfen werden mussten und Kulturschaffende kaum die Chance hatten, ihre Arbeit zu präsentieren, spüren wir, wie wichtig Kunst in all ihren Formen für uns als Individuen, aber auch für das gesamtgesellschaftliche Miteinander ist. Lassen Sie uns gemeinsam hoffnungsvoll in eine Zukunft blicken, in der Einschränkungen mit Maß zurückgenommen werden können und ein Theaterbesuch wieder zu unserem Alltag gehört.

Auch in der neuen Spielzeit hat sich das Theater nicht nur in seinem neuen Zuhause im Kulturbahnhof, sondern auch auf der Studio-
bühne im Alten Rathaus Großes vorgenommen. Es sind Themen, die uns alle etwas angehen und mit denen wir uns in der letzten Zeit – mal mehr, mal weniger – auseinandergesetzt haben. Stücke wie „Corpus Delicti“, das uns, die wir noch immer in der Pandemie stecken, eindrücklich vor Augen führt, wo der Unterschied zwischen sinnvollen Maßnahmen und einer vielfach beschworenen „Gesundheitsdiktatur“ liegt. Oder die Komödie „Außer Kontrolle“, in der wir sehen, dass auch die Politiker*innen in den Hauptstädten Europas nur Menschen sind. Besonders freue ich mich auch auf die Kooperation „Woyzeck“ mit den Opernfestspielen Heidenheim, die einmal mehr beweist, wie viel kulturelles Potential in unserer Region steckt.

Im Mai erwartet uns in Aalen dann ein wirklich außergewöhnlicher Höhepunkt: Schauspielhäuser aus dem ganzen Bundesland bilden im Rahmen der 26. Baden-Württembergischen Theaterstage die enorme künstlerische Bandbreite des Südwestens hier in unserer Stadt ab – und wir als Aalener*innen können wieder einmal zeigen, wie liebenswert, lebenswert, vielfältig und offen unsere Heimatstadt ist.

Was mich an der Arbeit des Theaters der Stadt Aalen immer wieder aufs Neue begeistert, ist das Wirken in die Stadtgesellschaft hinein in Form des Bürgertheaters. Umso mehr freut es mich, dass uns auch in Zukunft weitere spannende, berührende und denkwürdige Projekte der Spielclubs und des Bürgerchors erwarten, da das Theater dieses Engagement als Teil unseres kulturellen Zusammenlebens nicht nur fortführen, sondern weiter ausbauen möchte.

Angesichts dieses vielfältigen Programms, wünsche ich Ihnen, liebes Publikum, den Mitarbeiter*innen des Theaters und mir eine Spielzeit voller Überraschungen, Emotionen und Wunder.

Ihr

Frederick Brütting

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT AALEN

PREMIEREN



08.10. **AUßER KONTROLLE**

2022 von Ray Cooney



12.11. **OSKAR UND DIE DAME IN ROSA**

2022 von Eric-Emmanuel Schmitt



20.11. **PÜNKTTCHEN TRIFFT ANTON (6+)**

2022 von Volker Ludwig nach Erich Kästner



14.01. **AUTOMATENBÜFETT**

2023 von Anna Gmeyner



28.02. **CORPUS DELICTI**

2023 von Juli Zeh



Mai **WOYZECK**

2023 von Georg Büchner



18.06. **LAHME ENTE, BLINDES HUHN (5+)**

2023 von Ulrich Hub

RESERVIERUNGSANFRAGEN FÜR KINDER- UND JUGENDSTÜCKE
theaterpaedagogik@theateraalen.de | Telefon 07361 52 26 14

ANFRAGEN FÜR DEN ABENDSPIELPLAN
info@theateraalen.de | Telefon 07361 52 26 10

RESERVIERUNGSANFRAGEN FÜR SCHULEN ZU „PÜNKTTCHEN TRIFFT ANTON“
maksan@theateraalen.de | Telefon 07361 52 26 10

REPERTOIRE



KRABAT

von Otfried Preußler |
 szenische Lesung



FUROR

von Lutz Hübner und
 Sarah Nemitz



**DIE BEKENNTNISSE
 DES HOCHSTAPLERS
 FELIX KRULL**

nach Thomas Mann



**KLEINE
 EHEVERBRECHEN**

von Eric-Emmanuel
 Schmitt



SCHULVORSTELLUNGEN

Die Produktionen „Die große Erzählung“, „Kikerikiste“, „Planet der Hasen“ und „Das Heimatkleid“ spielen wir auch mobil, d. h. wir kommen in Kindergärten, Schulen und andere Veranstaltungsräume. „Alle außer das Einhorn“ zeigen wir als Video-Theaterclip mit Nachbereitung sowohl online als auch vor Ort.



PLANET DER HASEN

von Tina Müller



**DIE GROßE
 ERZÄHLUNG**

(8+) | von Bruno Stori



GOETHE IM PARK



DAS HEIMATKLEID

(14+) | von Kirsten Fuchs



**ALLE AUßER DAS
 EINHORN**

(12+) | von Kirsten Fuchs



KIKERIKISTE

(4+) | von Paul Maar

DIE SPIELSTÄTTEN



Theatersaal
 im
 KubAA



Studiobühne
 im
 Alten Rathaus



Theater unterwegs,
 z. B. Schlosspark
 Fachsenfeld

AUßER KONTROLLE

EINE FARCE VON RAY COONEY

MIT Philipp Dürschmied, Arwid Klaws, Marc-Philipp Kochendörfer, Margarete Lamprecht, Lennart Naether, Julia Sylvester und Diana Wolf

REGIE Tonio Kleinknecht

DRAMATURGIE Gerhard Herfeldt

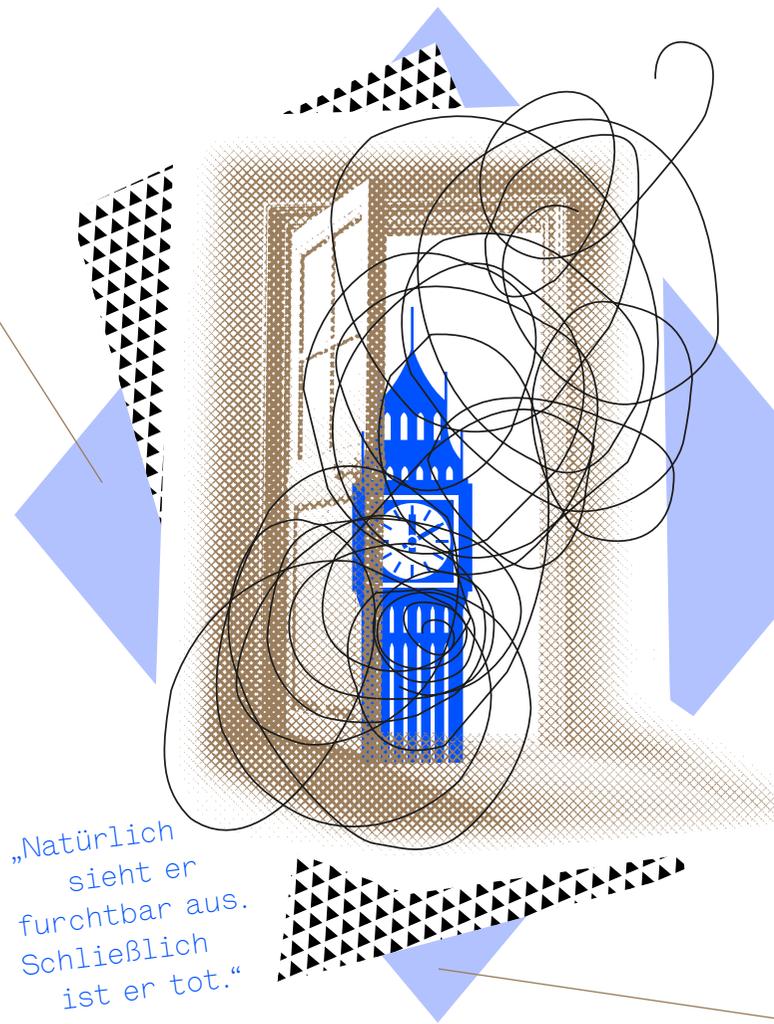
AUSSTATTUNG Ariane Scherpf

Staatsminister Richard Willey hat besseres zu tun, als der langweiligen Parlamentsdebatte beizuwohnen. Lieber trifft er sich heimlich in einem diskreten Hotelzimmer mit der Sekretärin des Oppositionsführers. Doch wer ist der Mann, der halb im Zimmer, halb aus dem Fenster hängt? Die Ereignisse überschlagen sich und Willey verstrickt sich in immer neue Lügen, als er versucht, mithilfe seines Assistenten George die Affäre nicht nur vor seiner Ehefrau, sondern auch vorm Personal des Hotels geheim zu halten – denn einen weiteren Skandal würde die Regierung nicht verkraften. Dumm nur, dass der Kreis der Beteiligten stetig wächst ...

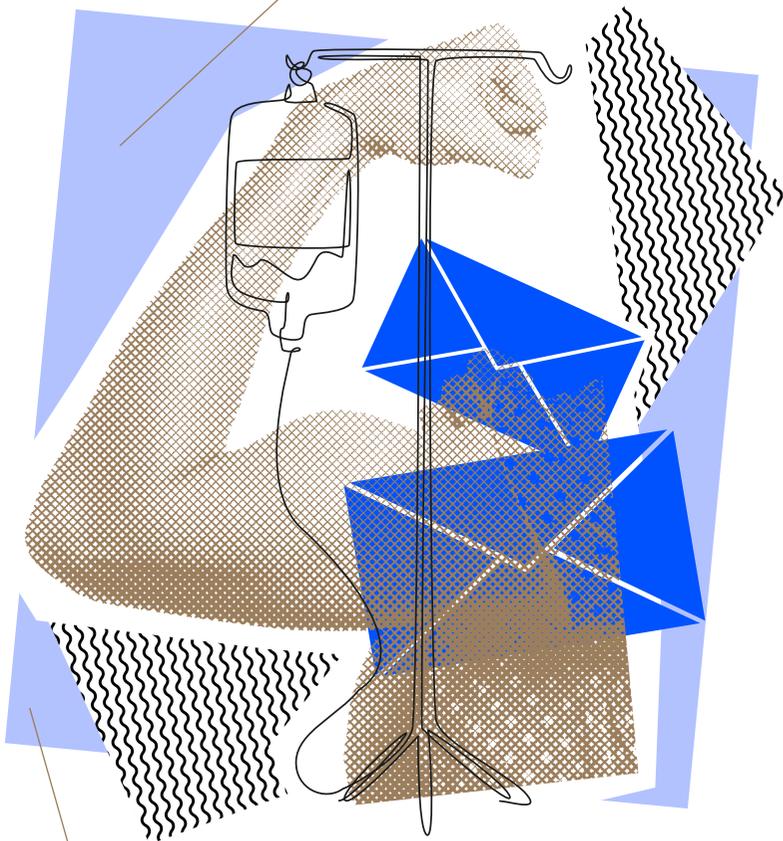
RAY COONEY

(*1932) gilt als einer der profiliertesten Komödienautoren der Welt. Seit seinem Debüt als Dramatiker mit „Einer für alle“ im Jahr 1961 schrieb er zahlreiche absurd-komische Stücke, die weltweit aufgeführt werden. Neben „Außer Kontrolle“ zählen „Und alles auf Krankenschein“ und „Funny Money“ zu seinen größten Erfolgen. Seine Komödie „Doppelt leben hält besser“ wurde neun Jahre lang am Londoner West End gezeigt.

PREMIERE 08. Oktober 2022, 20 Uhr | Theatersaal im KubAA



„Natürlich
sieht er
furchtbar aus.
Schließlich
ist er tot.“



„Denn Oskar, es gibt immer
eine Lösung, irgendwo gibt
es immer eine Tüte Mehl.“

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

VON ERIC-EMMANUEL SCHMITT

MIT Alice Katharina Schmidt

DRAMATURGIE UND REGIE Tina Brüggemann

AUSSTATTUNG Stephanie Krey

Der 10-jährige Oskar ist an Leukämie erkrankt. In den letzten 12 Tagen seines Lebens schreibt er jeden Tag einen Brief an Gott: Dies hat ihm Rosa geraten, eine ehrenamtliche Betreuerin in der Klinik, die sich um schwer kranke Kinder kümmert. Oskar ist ihr besonders ans Herz gewachsen. Um ihm Mut und Kraft zu geben, erfindet sie für sich ein wüstes Vorleben als Catcherin und erzählt ihm von einer Legende, in der ein Tag 10 Jahre lang dauert. Oskar beginnt danach zu leben und so füllen sich die Seiten mit seiner ersten großen Liebe, den Erlebnissen mit Freunden und Eltern, seinen Gedanken über das Leben, den Tod, Schmerz, Freude und Verlust. Jetzt, kurz nach seinem Tod, liest Rosa diese Briefe zum ersten Mal und findet Trost und Mut in der Erinnerung an ihren kleinen großen Freund.

ERIC-EMMANUEL SCHMITT

(*1960) studierte Klavier in Lyon und Philosophie in Paris. Mit seiner Erzählung „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ wurde er international berühmt und gehört heute zu den erfolgreichsten Gegenwartsauteurs in Frankreich. Dabei liegt sein Schwerpunkt auf Theaterstücken, die teils auch für das Kino adaptiert werden. Er lebt in Brüssel.

PREMIERE 12. November 2022, 20 Uhr | Altes Rathaus



**MARGARETE LAMPRECHT UND MARC-PHILIPP
KOCHENDÖRFER**

Szene aus „Wing Suit“



ARWID KLAWS UND DIANA WOLF

Szene aus „Warte nicht auf den Marlboro-Mann“

PÜNKTTCHEN TRIFFT ANTON

VON VOLKER LUDWIG NACH ERICH KÄSTNER

Familienstück für Menschen ab 6 Jahren

MIT Philipp Dürschmied, Anna Caterina Fadda, Anne Klöcker, Lennart Naether, Julia Sylvester und Maximilian Wex

MUSIK Axel Nagel und Christian Steiner

REGIE Winfried Tobias

DRAMATURGIE Gerhard Herfeldt

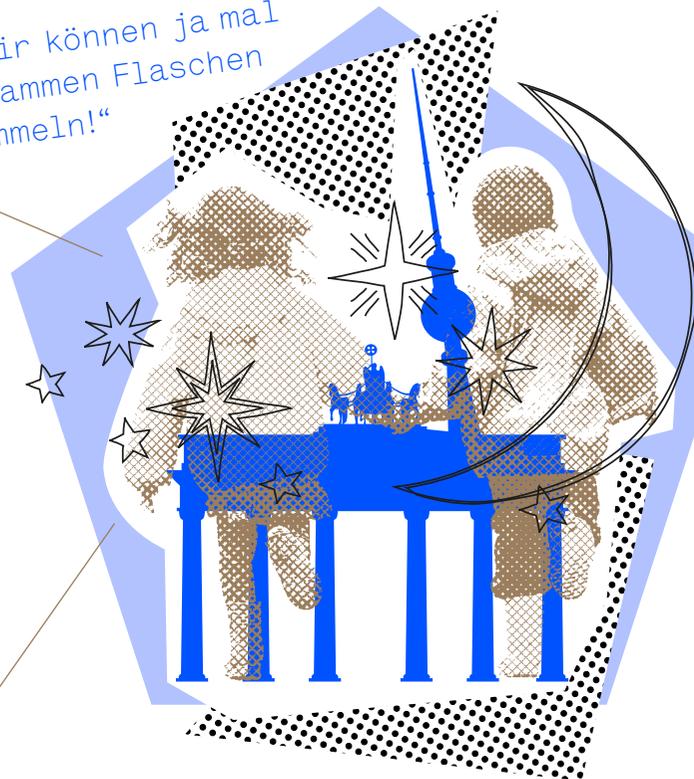
AUSSTATTUNG Ariane Scherpf

Luise, Spitzname Pünktchen, lebt in der großen Stadt Berlin. Ihre Eltern haben eine Menge Geld, aber nie Zeit für ihre Tochter. Die haut manchmal nachts ab von Zuhause und treibt sich in der Stadt herum. Dort trifft sie auf Anton. Der lebt allein mit seiner Mutter und kommt aus einer ganz anderen Welt als Pünktchen. Wie die beiden Freunde werden, was sie erleben und was sie über Gerechtigkeit denken – davon erzählt das Stück. Volker Ludwig hat den Kinderbuchklassiker ins Hier und Heute geholt, die vielen Lieder von Komponist Wolfgang Böhmer machen aus der Aufführung auch ein musikalisches Erlebnis.

ERICH KÄSTNER

(1899–1974), erfolgreicher Schriftsteller und überzeugter Pazifist, wurde unter anderem durch seine Kinderbücher bekannt. „Emil und die Detektive“ schlug mit seiner Mischung aus Humor, Abenteuer und Milieuschilderung einen neuen Ton in der Kinderliteratur an. Weitere erfolgreiche Titel folgten, wie z. B. „Das doppelte Lottchen“, „Das fliegende Klassenzimmer“ oder „Pünktchen und Anton“.

„Wir können ja mal
zusammen Flaschen
sammeIn!“



VOLKER LUDWIG

(*1937) ist Autor vieler Kinderstücke, gründete 1969 das legendäre Berliner GRIPS Theater und etablierte so in Westdeutschland ein modernes, emanzipatorisches Kinder- und Jugendtheater, für das die Lebenswirklichkeit des jungen Publikums zentraler Bezugspunkt für die Arbeit auf der Bühne ist.

PREMIERE 20. November 2022, 15 Uhr | Theatersaal im KubAA

AUTOMATENBÜFETT

VON ANNA GMEYNER

MIT Manuel Flach, Arwid Klaws, Julia Sylvester, Bernd Tauber, Diana Wolf und Mitgliedern der Spielclubs

REGIE Anne Habermehl

DRAMATURGIE Tina Brüggemann

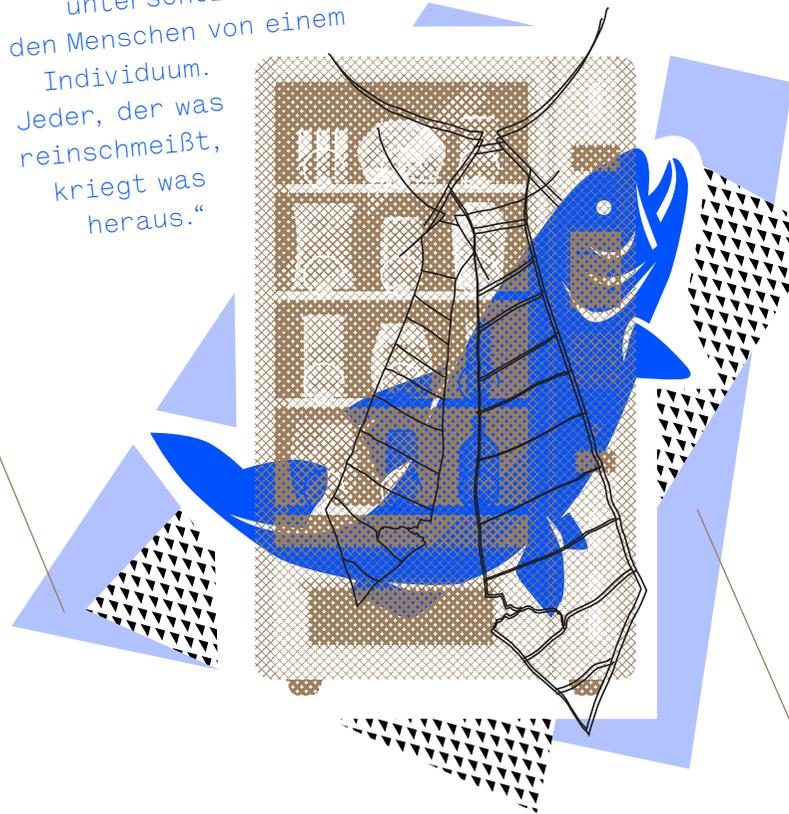
AUSSTATTUNG N. N.

Eva will sich umbringen, doch so weit kommt es nicht, denn Herr Adam rettet sie und nimmt sie mit in sein Wirtshaus. Dort ist Frau Adam der Boss und ein Automatenbüfett der letzte Schrei: Alle wollen Lachs- und Jagdwurstbrötchen, Getränke oder Musik oder alles drei für ein paar Groschen. Ein ganzer Schwarm von närrischen, gierigen, versponnenen, eigennütigen und verarmten Bürgern sitzt regelmäßig im Vereinszimmer zusammen. Und als jetzt die Fremde noch die Fantasie der Männerrunde beflügelt, gelingt es Herrn Adam plötzlich, die anderen vom Traum einer Fischzucht-Industrie zur Rettung des Städtchens zu überzeugen. Doch so rasch die Zustimmung gewonnen ist, so wenig beständig ist sie auch: Im Handumdrehen haben Frau Adam und ihr Lieblingskellner die Situation ins Gegenteil verkehrt und Eva steht wieder vor dem Nichts. Aber es hat sich etwas verändert.

ANNA GMEYNER

(1902–1991) wuchs in einer jüdischen Wiener Anwaltsfamilie auf, lebte und arbeitete als Dramaturgin in Berlin und Edinburgh u. a. bei Erwin Piscator. Sie feierte erste Erfolge mit eigenen Theaterstücken, bevor das politische Exil sie nach Paris und London führte, wo sie Drehbücher und Romane verfasste. Gleich mit ihrem ersten Stück „Automatenbüfett“ erregte sie 1932 auf den großen Bühnen in Hamburg, Berlin und Zürich

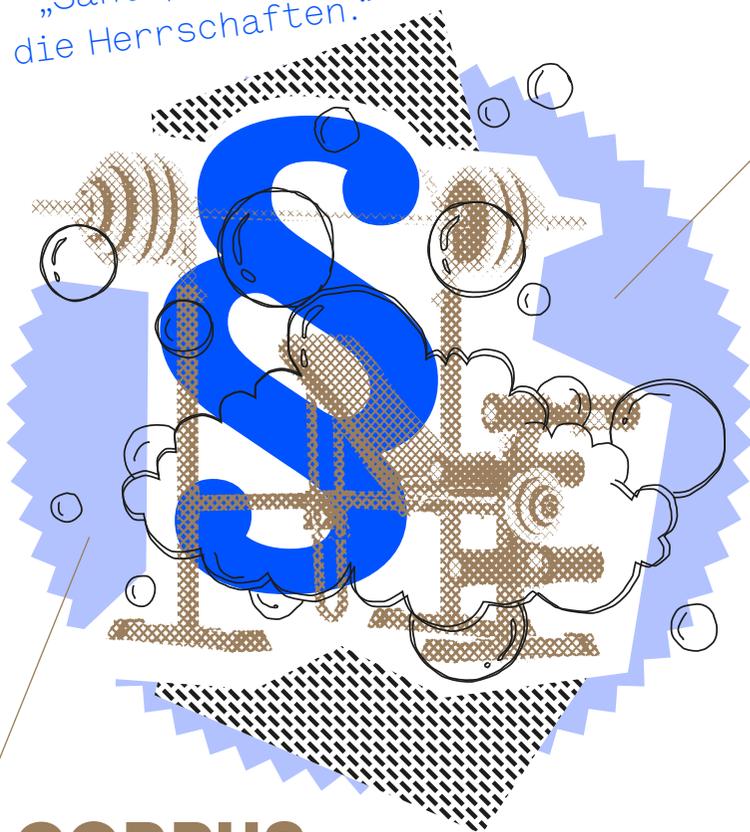
„Ein Automat, der
unterscheidet nicht
den Menschen von einem
Individuum.
Jeder, der was
reinschmeißt,
kriegt was
heraus.“



Aufmerksamkeit. Es spiegelt die neuen technischen Errungenschaften und ein reaktionäres Bürgertum, das der großen Rezession zu entgehen versucht, und den aufkeimenden Faschismus.

PREMIERE 14. Januar 2023, 20 Uhr | Theatersaal im KubAA

„Santé,
die Herrschaften.“



CORPUS DELICTI

VON JULI ZEH

MIT Philipp Dürschmied, Manuel Flach, Arwid Klaws, Marc-Philipp Kochendörfer, Julia Sylvester, Larissa Wagenhals, Diana Wolf und Mitgliedern des Bürgerchors und der Spielclubs

REGIE Tina Brüggemann

DRAMATURGIE Gerhard Herfeldt

AUSSTATTUNG N. N.

Nach dem Freitod ihres Bruders Moritz, der nie so recht vom Vorrang der Gesundheit gegenüber allem anderen überzeugt war, überdenkt auch die junge Biologin Mia Holl ihre Haltung zur „Methode“. Das System schützt die Bürger*innen vor jeglichem körperlichen Gebrechen und verbannt die gefährliche Natur aus ihrem Leben. Genforschung, medizinische Früherkennung, strenge Hygienegesetze verhindern selbst den Ausbruch von Erkältungen. Doch Mia beginnt aus Trauer zu verwahrlosen, weist auch das Interview mit dem überaus interessierten Journalisten Heinrich Kramer ab. Ihre Richterin will Milde walten lassen, er will ihre Geschichte groß herausbringen. Es beginnt ein großer Schauprozess.

JULI ZEH

(*1974) ist nicht nur Autorin, sondern auch Juristin. Seit ihrem Romandebüt „Adler und Engel“ aus dem Jahr 2001 hat sie zahlreiche weitere Bücher, aber auch journalistische Beiträge in wichtigen Medien veröffentlicht. Zu den wiederkehrenden Themen ihres Schaffens gehören gesellschaftlicher Zusammenhalt, Moralfragen und Normen unseres Zusammenlebens. „Corpus Delicti“, 2007 bei der Ruhrtriennale uraufgeführt, liegt seit 2009 auch als Roman vor.

PREMIERE 28. Februar 2023, 20 Uhr | Stadthalle Aalen



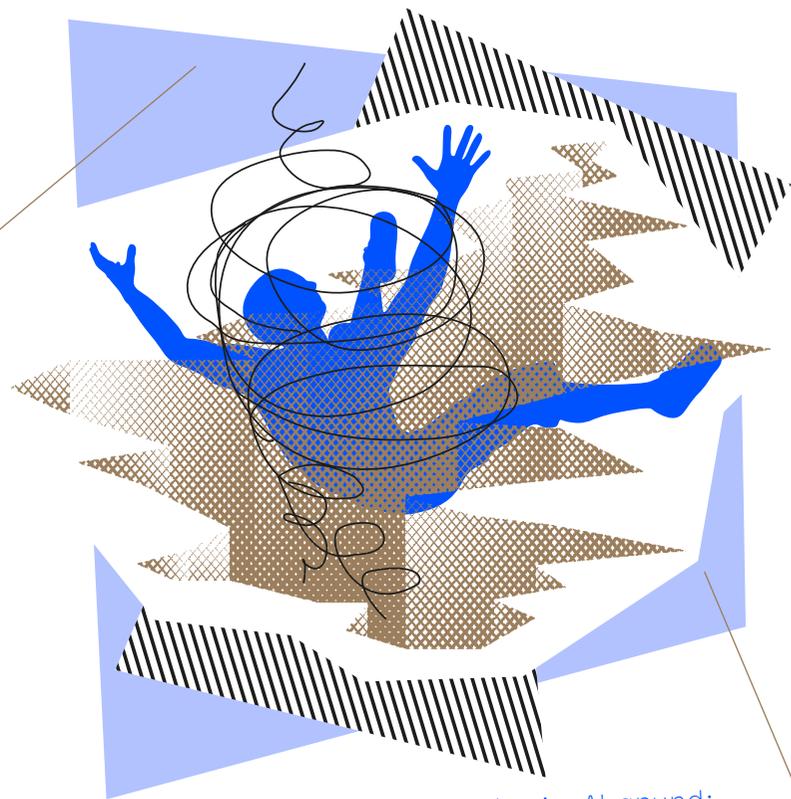
BERND TAUBER

Szene aus „Furor“



PHILIPP DÜRSCHMIED

*Szene aus „Paul“**



„Jeder Mensch ist ein Abgrund;
es schwindelt einem, wenn man
hinabsieht.“

WOYZECK

VON GEORG BÜCHNER

in Kooperation mit den Opernfestspielen Heidenheim

MIT N. N.

KOMPOSITION Marijn Simons

FASSUNG, DRAMATURGIE UND REGIE Lisa-Marie Krauß und Tonio Kleinknecht

Georg Büchners zerbrechliches Fragment, eines der bedeutendsten Dramen der deutschen Literatur, basiert auf dem Fall des Soldaten Woyzeck, der seine Geliebte erstach und dafür 1824 zum Tode verurteilt wurde. Büchner zeigt einen Eifersuchtsmord und seine Vorgeschichte: Woyzeck, „guter Kerl und armer Teufel“, finanziell an den untersten Rand der Gesellschaft gedrängt, von seinen Vorgesetzten gedemütigt, von der Wissenschaft zum Studienobjekt gemacht, ist dem radikalen Mangel an Empathie seiner Umwelt ausgeliefert. „Woyzeck“ ist eine Koproduktion des Theaters der Stadt Aalen mit den Opernfestspielen Heidenheim für eine Schauspielerin und einen Sänger.

GEORG BÜCHNER

(1813–1837) studierte in Straßburg und Gießen Naturwissenschaften, Medizin und Philosophie, bekam dabei aber in Hessen immer wieder die Schikanen der Obrigkeit und die Gewalt zu spüren. Er gründete daraufhin die „Gesellschaft für Menschenrechte“ und veröffentlichte 1834 die Flugschrift der „Hessische Landbote“. Wegen seiner damals als radikal empfundenen politischen Aktivitäten musste Büchner 1835 fliehen und wurde Privatdozent. Im Alter von nur 24 Jahren starb er an Typhus. Nach „Dantons Tod“ (2015) und „Leonce und Lena“ (2020) ist „Woyzeck“ jetzt das dritte Werk Büchners, das am Theater der Stadt Aalen zu sehen sein wird.

PREMIERE Mai 2023

LAHME ENTE, BLINDES HUHN

VON ULRICH HUB | URAUFFÜHRUNG

für Menschen ab 5 Jahren

MIT Manuel Flach und Larissa Wagenhals

REGIE Winfried Tobias

DRAMATURGIE N. N.

AUSSTATTUNG Stephanie Krey

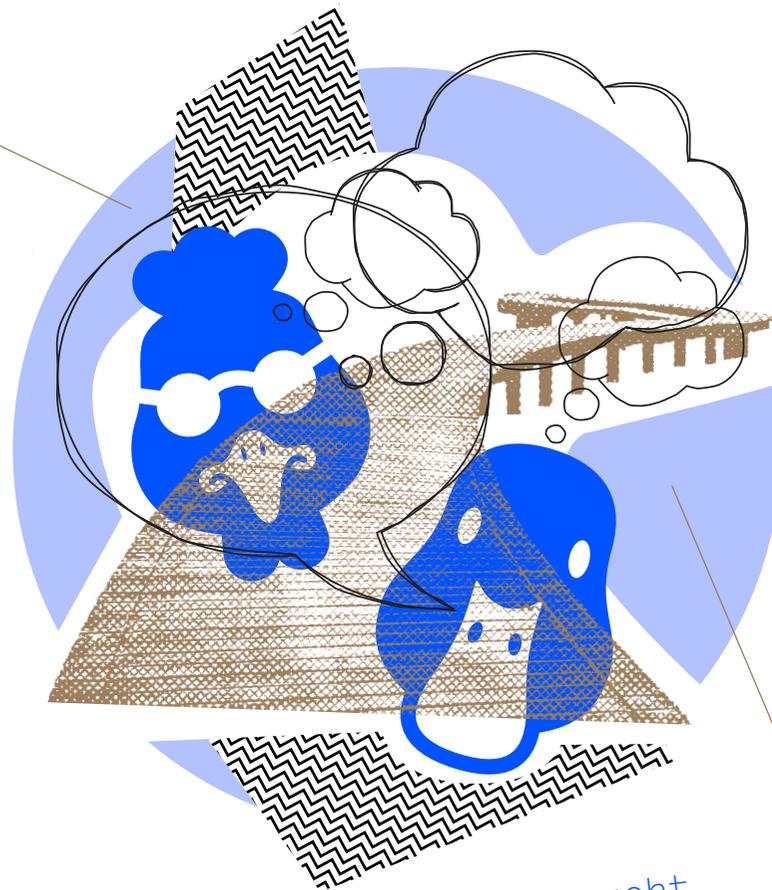
Lahme Ente trifft blindes Huhn. In einem Hinterhof begegnen sich zwei Figuren, die eine düster, die andere ein Sonnenschein, und beide begeben sich gemeinsam auf die Reise. Auf der Suche nach dem Ort, an dem ihr größter Wunsch sich erfüllen soll, durchqueren sie den dunkelsten Wald, überwinden eine abgrundtiefe Schlucht und erklimmen den höchsten Berg. Und entdecken am Ziel ihres Abenteuers ein Geheimnis.

Für seine zwei tierischen Antihelden hat Autor Ulrich Hub eine bezaubernde Freundschaftsgeschichte und gleichzeitig ein lebendiges Plädoyer für die Kraft der Fantasie geschrieben.

ULRICH HUB

(*1963) studierte Schauspiel und arbeitete mehrere Jahre an verschiedenen Theatern, bevor er sich dem Regiefach und dem Schreiben von Theaterstücken und Kinderbüchern zuwandte. In Aalen war 2015 sein Theaterstück „An der Arche um acht“ zu sehen. Der vielfach ausgezeichnete Autor lebt in Berlin.

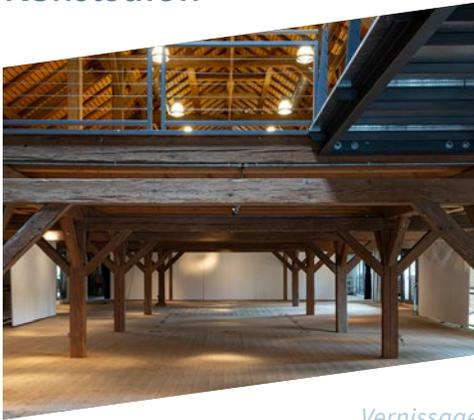
PREMIERE 18. Juni 2023, 15 Uhr | Altes Rathaus



„Hast du jemals versucht
zu fliegen?“

Fachsenfelder Kunstsalon

Stiftung
Schloss
Fachsenfeld



Vernissage

20. Mai 2022, 19 Uhr

Gespiegelt

Susanne Scholz

Wirklichkeit, Wasser, Wellen, Wahrnehmung

Vernissage

8. September 2022, 19 Uhr

In der Schwebе

Tanz und Bewegung im Werk von Eckhart Dietz

Am Schloss I
73434 Aalen

schloss-fachsenfeld.de

26. BADEN- WÜRTTEMBERGISCHE THEATERTAGE

19. – 28. MAI 2023

30 Aufführungen von über 20 Theatern aus Baden-Württemberg **in 10 Tagen**: Vom **19. bis 28. Mai 2023** steht in Aalen mit den Baden-Württembergischen Theatertagen alles auf Theater – im Kulturbahnhof, im Alten Rathaus und in der Stadthalle, in Kneipen, Cafés und im Grünen.

Und viele kulturelle Akteur*innen der Ostalb sorgen für eine umfangreiches **Begleitprogramm** mit Musik, bildender Kunst, Partys, Einführungen, Nachgesprächen und „Theater trifft“. **„Täglich Kunst“**, so das Motto, mit dem wir einen starken Impuls für die Kultur im ländlichen Raum setzen, denn „der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“

Darum den Termin schon mal blocken und wer als Theaterlotse mithelfen mag, dass sich alle bei diesem Festival zurecht finden und wohl fühlen, kann sich gerne im Vorfeld bei Gina Maksan unter maksan@theateraalen.de melden.

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE!

Zehn Inszenierungen aus den vergangenen Spielzeiten kommen in der neuen Saison für weitere Vorstellungen auf die Bühne. Für alle, die sie noch nicht gesehen haben – oder gerne noch einmal erleben wollen!

KLEINE EHEVERBRECHEN

„[...] ein lustiges Stück, voller Wortwitz und Lebensweisheiten, voller kluger Zitate und trockenem Humor. Das Leben ist eine Gemeinheit – sagt Schmitt. [...]“
– *Aalener Nachrichten*



FUROR

„[...] Drei Tische, zwei Stühle, ein minimaler Aufwand an Requisiten und Beleuchtung reicht, um mit einem Brennglas auf die Gesellschaft zu schauen. [...] So entsteht eine stimmige Diagnose, ein eindringliches Kammerspiel voller Fragen und auch voller Wut. [...]“ – *Aalener Nachrichten*

GOETHE IM PARK

Wie kaum ein anderer hat Goethe die Verbindung von Natur und Kunst gesucht. Deswegen begegnen wir ihm im Garten von Schloss Fachsenfeld und erfahren mehr von ihm, seiner Dichtkunst, seinen naturphilosophischen Betrachtungen und seinen Dramen.



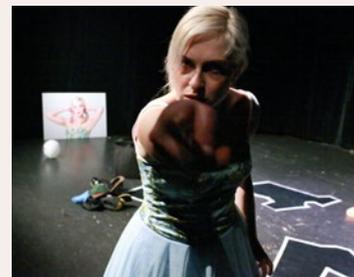
PLANET DER HASEN – EIN TIERISCHER FAMILIENSPAZIERGANG

„[...] Arwid Klaws als hippeliger Bedenken-Hase und Julia Sylvester als Hipster-Hase glänzen als vermeintliche Gegenpole in diesem nicht mal einstündigen, geradlinig und unterhaltsam inszenierten Stück Theater. [...]“
– *Schwäbische Post*



DAS HEIMATKLEID (14+)

„[...] ‚Das Heimatkleid‘, inszeniert von Winfried Tobias, ist ein packendes Plädoyer für Mitmenschlichkeit, gegen Rassismus und Rechtspopulismus. Und nicht nur für Jugendliche empfehlenswert. [...]“
– *Schwäbische Post*



KRABAT

Der Waisenjunge Krabat lernt nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die Schwarze Kunst. Doch wird er gegen den finsternen Meister bestehen können?

**DIE GROßE ERZÄHLUNG (8+)**

„Die große Erzählung‘ ist [...] spannend, witzig und voller Fantasie und [...] maßgeschneidert für ein junges Publikum.“
– *Aalener Nachrichten*

**KIKERIKISTE (4+)**

„[...] ‚Kikerikiste‘ ist ein wunderbares Stück für kleine Menschen, denn es zeigt Höhen und Tiefen einer Freundschaft authentisch – mal berührend, mal komisch. [...]“
– *Schwäbische Post*

**ALLE AUßER DAS EINHORN (12+)**

„[...] Umgesetzt wird die Geschichte mit allem, was die digitale Zauberkiste hergibt. Sprechblasen, Apps, die einem Tierohren verpassen oder verfremdete Bilder, Realaufnahmen aus dem Klassenzimmer oder der Theaterbühne – 50 Minuten lang überrascht dieses gelungene Onlinestück – ohne jegliche moralische Bewertung. [...]“
– *Schwäbische Post*

**DIE BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL**

„[...] Denn für Auge, Ohr und Gehirn bietet die über zweistündige Aalener Inszenierung so einiges: Akrobatik, Jonglage, Tanzeinlagen, Gesang, Variété, ein Tennisspiel – Kleinknecht packt die Geschichte über die Verführung [...] in einen fast schon surreal anmutenden Traum. [...]“
– *Aalener Nachrichten*



MANUEL FLACH

Szene aus „Furor“



JULIA SYLVESTER

Szene aus „Ox & Esel“

BÜRGERTHEATER

Theater ist mehr als Zuschauen, hier kann man mitreden, mitsprechen und mitmachen! Jung & Alt finden bei uns viele Gelegenheiten, in ihrer Freizeit selbst aktiv zu werden.

SPIELCLUBS

In unseren Spielclubs entwickeln wir in wöchentlichen Proben Auführungen für die Bühne, zu Stücken oder zu Themen, mit denen wir uns gemeinsam beschäftigen. Im Vordergrund stehen die Begegnung und der Spaß am gemeinsamen Spiel. Auch in der Spielzeit 2022/2023 wollen wir für Spieler*innen ab 9 Jahren wieder ein Angebot machen. Wie viele Gruppen, mit welcher Alterseinteilung wir zusammenstellen, hängt auch von den Anmeldungen ab.

Eine Übersicht zum Stand der Dinge gibt es ab Ende Juni 2022 unter www.theateraalen.de/Bürgertheater. Die genaue Einteilung der Clubs wird dann im September bekannt gegeben.

Für die Produktion „Automatenbüfett“ (siehe S. 18–19) sucht die Münchner Regisseurin Anne Habermehl eine kleine Gruppe Jugendlicher ab 14 Jahren, mit denen sie performativ arbeiten will. Die wöchentlichen Proben finden zwischen dem 21.11.2022 und der Premiere am 14.01.2023 statt. Ein Schnuppertermin findet statt: 13.10.2022, 18 Uhr.

ANMELDUNGEN

sind vom 01. Juli (0.00 Uhr) bis 18. September 2022 möglich und per E-Mail an Gina Maksan (maksan@theateraalen.de) zu richten – es folgt eine Bestätigung per Mail. Die Teilnehmer*innenzahl der Clubs ist begrenzt. Wenn es mehr Voranmeldungen als Plätze gibt, entscheiden wir nach dem Eingangsdatum, deshalb empfehlen wir bei Interesse eine frühzeitige Anmeldung. Bei Interesse am „Automatenbüfett“ dies bitte kurz mit angeben.

SPIELEN UND SCHAUEN

Für die Spielclubs nehmen wir keine Gebühr, allerdings ist für die Teilnahme der Erwerb eines Gutscheinblocks für die Spielzeit notwendig, der in Rechnung gestellt werden wird. Eine regelmäßige und verbindliche Teilnahme an den Proben setzen wir voraus. Die Proben finden ab Mitte Oktober 2022 wöchentlich statt.

AALENER BÜRGERCHOR

Die Zukunft ist noch nicht vorbei. „In Spe“ ist eine Produktion mit Blick in unsere mögliche Zukunft. Der Bürgerchor hat ihn schon letzte Spielzeit gewagt – als sich durch den Angriffskrieg auf die Ukraine der Blickwinkel mitten in den Proben komplett veränderte. Und so vertiefen wir den Blick nach vorn mit den neuen Erlebnissen. Wer noch dazustoßen möchte, meldet sich bitte im KBB: maksan@theateraalen.de.



THEATER TRIFFT ...

Wir laden Expert*innen und Interessierte zur Diskussion über unsere Inszenierungen und die verhandelten Themen ein. Diese beginnt mit einem Podium, um dem Publikum einen Anstoß für kritische Fragen und/oder das direkte Gespräch bei einem Getränk zu bieten. Das Gespräch wird anschließend als Podcast auf unserer Homepage veröffentlicht.

KOOPERATION HOCHSCHULE

Theater macht Spaß und es schult die Konzentration, die Fantasie, die Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit. Für Student*innen der Hochschule Aalen kostet der Eintritt nur 8 Euro, und es gibt Workloads für den Theaterbesuch. Zudem bieten wir pro Spielzeit mindestens zwei Rhetorikworkshops im Rahmen des Angebots des Career Centers der Hochschule an.

Jetzt auch
Mitglied
werden und
profitieren.



Diese Bank gehört
den Menschen von hier.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Denn nur unsere Kunden können Mitglied und damit Teilhaber unserer Bank werden. So stellen wir sicher, dass wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet sind und in deren Interesse handeln.



VR-Bank Ostalb eG
Meine Bank!

EXTRAS

ERLEBNISFÜHRUNG

„Fundus“, „Bauprobe“, „AMA“ und mehrfaches Anspucken der Kolleg*innen: Was passiert tagsüber im Theater? Wer sitzt mit im Theaterschiff, das durch alle Widrigkeiten hin zur Premiere segelt? Wir hissen die Segel für den Blick unter Deck! Und wie es sich für echte Matros*innen gehört: Hier wird mitgerudert! Die Führung mit szenischen Elementen gibt Einblick in die Produktionsweise des Theaters und richtet sich in jeweils unterschiedlichen Terminen an Kinder bis 12 Jahre oder Erwachsene. Termine für Schulen am Vormittag.

WERKEINFÜHRUNGEN & GESPRÄCHE

Für „Automatenbüfett“ von Anna Gmeyner und „Corpus Delicti“ von Juli Zeh bieten wir in dieser Spielzeit eine dreiviertel Stunde vor dem jeweiligen Vorstellungsbeginn Einführungen bzw. Gespräche zu den Werken an. Und auch für „Pünktchen trifft Anton“ gibt es vor der Premiere Hintergrundwissen und die Möglichkeit, Fragen zu stellen!

KUBAA-WG

KubAA tanzt, KubAAnischer Sonntag und KubAAnischer Sommer: Die ersten gemeinsamen Aktionen der Wohngemeinschaft aus Theater, Musikschule und Kino am Kocher haben Lust auf mehr gemacht.

SZENISCHE LESUNGEN

Ob im Park, Klassenzimmer oder Theatersaal: Ausgewählte Werke präsentieren wir zu besonderen Anlässen als szenische Lesung mit und ohne Musik. Derzeit im Repertoire haben wir „Meinen Hass bekommt ihr nicht“ (A. Leiris), „Der Zorn der Feiglinge“ (R. Benzine), „Liebeslied an den Wind“ (P. Chiziane) und „Amara for president“ (Ch. Unique).



Klassiker der Zukunft.

Die Mercedes-EQ Modelle.
Bei Widmann.



MERCEDES-EQ

widmann

Autohaus Bruno Widmann GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Schwäbisch Hall und Künzelsau, mit Vertriebsstützpunkten in Ansbach und Rothenburg o.d.T.
73431 Aalen, Carl-Zeiss-Straße 49, Telefon 07361 5703-0, www.widmannbewegt.de

CHANGENGLEICHHEIT IM THEATER

... ist uns ein Anliegen. Im Arbeitsalltag hinter der Bühne ebenso wie auf der Bühne. Inklusion und Integration brauchen manchmal besondere Aufmerksamkeit, die wir unaufgeregt geben möchten. Genderfragen und Rassismus werden uns alle auch weiterhin beschäftigen – sowohl täglich, als auch zu besonderen Anlässen wie z. B. den Kooperationsveranstaltungen mit dem Büro für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration der Stadt Aalen.



DIE VIELEN

Das Theater der Stadt Aalen ist Mitglied im Verein DIE VIELEN. Ziel und gemeinnütziger Zweck ist die Beförderung internationaler Gesinnung und Toleranz. Nähere Informationen unter www.theateraalen.de

THEATER & SCHULE

Coronabedingt haben wir zahlreiche digitale Angebote erarbeitet, die wir auch im Repertoire behalten (Infos unter www.theater-digital.de), um im Bedarfsfall auch online oder hybrid für Schulen zu spielen. Gleichzeitig freuen wir uns sehr darauf, mit unseren Stücken wieder IN die Schulen zu kommen oder Schulklassen IM Theater zu begrüßen! Einige unserer Vorstellungen bieten wir in (direkter) Kombination mit einem theaterpädagogischen Angebot an. Produktionen werden viel intensiver wahrgenommen, wenn die Schüler*innen die Vorstellungen vor- oder nachbereiten. Das Erlebnis des Theaterbesuchs wird durch die Herausarbeitung der Bezüge zum Schulstoff spielerisch vertieft.

AUFFÜHRUNGSGESPRÄCHE / VOR- UND NACHBEREITUNGEN / BEGLEITMATERIAL

Im Anschluss an unsere Vorstellungen besteht die Möglichkeit für ein Nachgespräch. Wir bieten Vor- und Nachbereitungen durch die Theaterpädagogik und/oder die beteiligten Künstler*innen im Theater und in der Schule an. Kostenloses Begleitmaterial mit Hintergrundinformationen, Gesprächs- und Spielanregungen auf theateraalen.de.

KOOPERATIONSSCHULEN

... besuchen Vorstellungen zum Vorzugspreis und werden beim begleitenden theaterpädagogischen Angebot bevorzugt behandelt.

PATENKLASSEN / THEATER-AGS / SCHULWORKSHOP

Patenklassen begleiten den Produktionsprozess: Themenrecherche, Probenbesuch. Für Theater-AGs bieten wir Ihnen Rückmeldungen und Impulse für Ihre Weiterarbeit. Mit einem Workshop lernen Schüler*innen das Theater als Medium kennen.

SCHULBESUCH EUROPA

Mit dem „Schulbesuch Europa“ haben wir zusammen mit dem Jungen Theater Heidelberg und der international erfolgreichen Theatergruppe Rimini Protokoll ein interaktives Format als Angebot für Schulen entwickelt. An einem gemeinsamen Tisch wird erzählt, vorgelesen, auf einer Karte gezeichnet, abgestimmt, mit Konsolen gezockt. So werden Jugendliche miteinander ins Gespräch und ins Spiel gebracht: über Europa, über Grenzen und Engagement, Chancen und Probleme, über die Zukunft. Ist Europa ein Kontinent? Eine Idee? Ein Projekt? Wie viel Europa steckt in Dir? Weitere Infos und Buchungsmöglichkeiten über theaterpaedagogik@theateraalen.de

Gefördert mit Sondermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



ALICE KATHARINA SCHMIDT

Szene aus „Frankenstein“

MITARBEITER*INNEN

Intendanz TONIO KLEINKNECHT	Theaterpädagogik ALEXANDRA STÖLZL N. N.	Schauspieler*innen MAYRA BOSSHARD PHILIPP DÜRSCHMIED ANNA CATERINA FADDA MANUEL FLACH JEELE JOHANNSEN ARWID KLAWS ANNE KLÖCKER MARC-PHILIPP KOCHENDÖRFER MARGARETE LAMPRECHT LENNART NAETHER ALICE KATHARINA SCHMIDT LOU STEIGER JULIA SYLVESTER BERND TAUBER LARISSA WAGENHALS MAXIMILIAN WEX DIANA WOLF	Musiker*innen AXEL NAGEL CHRISTIAN STEINER
Chefdramaturgie, Stellvertr. Intendanz TINA BRÜGGEMANN	FSJ Kultur N. N.		Dramaturg*innen TINA BRÜGGEMANN GERHARD HERFELDT TONIO KLEINKNECHT LISA-MARIE KRAUSS
Leitung Kinder- & Jugendtheater, Stellvertr. Intendanz WINFRIED TOBIAS	Schneiderei STEPHANIE KREY		Regisseur*innen TINA BRÜGGEMANN ANNE HABERMEHL TONIO KLEINKNECHT LISA-MARIE KRAUSS ALEXANDRA STÖLZL WINFRIED TOBIAS
Verwaltungsleitung NADIDE BEŞLI	Theaterkasse GÜL YILMAZ		
KBB, Referentin der Intendanz GINA MAKSAN	Reinigungskraft ZARKA ČATOVIĆ		
Leitung Presse- und Öffentlich- keitsarbeit, Dramaturgie GERHARD HERFELDT	Leitung Technik FRED WAHL		
Presse- und Öffentlichkeits- arbeit, Regieassistentz SISKA MÜLLER MARIA CLARISSA WOLF	Bühne, Licht, Ton HOLGER FRIED MARTIN OBELE HEINZ RIEGER NICOLAI STANISLOWSKI N. N.	Video und Projektion MARCO KREUZER ROBIN KUCHER	Ausstatter*innen BIRGIT BARTH MARTINA EBEL ARIANE SCHERPF MARLIES C. SCHRÖDER ANA TAŠIĆ

KARTEN- UND EINTRITTSPREISE



**Stadtwerke
Aalen**

Das Theater der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten vergünstigte Einzel-Eintrittskarten (keine Abos) mit den SWA+ und SWA++tarifen.

THEATERSTÜCKE IM ABENDSPIELPLAN

	KUBAA		ALTES RATHAUS	
	ERWACHSENE	KINDER*	ERWACHSENE	KINDER*
Normaltarif	20 € (15 €)	7 €	17 € (12 €)	7 €
SWA+tarif	18 € (14 €)	6 €	15 € (11 €)	6 €
SWA++tarif	16 € (13 €)	5 €	13 € (10 €)	5 €

KINDER- UND JUGENDTHEATERSTÜCKE

	KUBAA		ALTES RATHAUS	
	ERWACHSENE	KINDER*	ERWACHSENE	KINDER*
Normaltarif	12 € (9 €)	7 €	10 € (7 €)	7 €
SWA+tarif	11 € (8 €)	6 €	9 € (6 €)	6 €
SWA++tarif	10 € (7 €)	5 €	8 € (5 €)	5 €

*BIS 14 JAHREN

ÖFFENTLICHE PROBEN

10 € (Einheitspreis, keine Ermäßigungen)

Für die Freilicht- und Silvesteraufführungen gelten gesonderte Preise.

ERMÄßIGUNGEN

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Preise in Klammern gelten für Schüler*innen über 14 Jahren, Studierende und Azubis (max. bis 28 Jahre), Rentner*innen, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung. Inhaber*innen der Spionkarte der Stadt Aalen erhalten gesonderte Ermäßigungen. Die Rabatte für Energiekunden der Stadtwerke Aalen GmbH gelten nicht für Abos und Gutscheine.

VERKAUFSTELLEN/ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE IM ALTEN RATHAUS

Mi/Do 09.30 – 12.30 Uhr Fr 15.00 – 19.00 Uhr
14.00 – 19.00 Uhr Sa 09.30 – 12.30 Uhr

Karten sind an der Theaterkasse im Alten Rathaus, im Touristik-Service Aalen, eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort

www.reservix.de und auch online über das Ticketportal und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen www.reservix.de erhältlich.

ZEHNERBLOCK

Sie erhalten zehn Karten für 130 € und können sie nach Belieben einlösen: entweder alle auf einmal oder nach und nach. Sie haben die freie Wahl, die Karten sind übertragbar. Ermäßigte Zehnerkarten für 100 € sind natürlich nur bei ermäßigungsberechtigten Personen gültig.

SAISONKARTE

Wollen Sie nie eine Karte kaufen müssen? Wollen Sie immer einen reservierten Platz? Mit der Saisonkarte wird das möglich. Für 150 € pro Spielzeit werden Sie Fan und erhalten einen ganz besonderen Service: Sie können die ganze Spielzeit lang kommen, wann und so oft Sie möchten und bekommen (bei vorheriger Anmeldung) einen reservierten Platz. Die Saisonkarte gilt für alle Veranstaltungen des Theaters.

KARTEN UND RESERVIERUNGEN

Gül Yılmaz | Telefon 07361 52 26 00 | kasse@theateraalen.de

ZENTRALE/KBB & REFERENTIN DER INTENDANZ

Gina Maksan (Ltg.) | Telefon 07361 52 26 10 | info@theateraalen.de
maksan@theateraalen.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gerhard Herfeldt (Ltg.) | Telefon 07361 52 26 15 |
herfeldt@theateraalen.de

THEATERPÄDAGOGIK UND BUCHUNG FÜR SCHULEN

N. N. | Telefon 07361 52 26 14 | theaterpaedagogik@theateraalen.de

Die aktuellsten Informationen zu Programm und Haus unter:

THEATERAALEN.DE und FACEBOOK.COM/THEATERAALEN

Wünschen Sie unseren Newsletter? Abonnieren Sie diesen gleich auf unserer Homepage.

FÖRDERER

Stadtwerke Aalen | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst,
Baden-Württemberg

MITGLIEDSCHAFTEN

Das Theater der Stadt Aalen ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins, der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ, sowie Mitglied im Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg.



Staatlich anerkannte Heilquelle
Therme
Sauna
Wellness
Physikalische
Therapie

**LIMES-
THERMEN
AALEN**

Auszeit vom Alltag.

Limes-Thermen Aalen | Osterbacher Platz 3 | 73431 Aalen
Telefon 07361 9493-0 | www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen
Bäder & Freizeit

Für Sie
am Werk.

**SPIELPLAN
DIREKT NACH
HAUSE
BEKOMMEN.**

Einfach Ihre
Adresse per Post
oder per Mail an
uns senden!
([info@
theateraalen.de](mailto:info@theateraalen.de))

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

THEATER DER STADT AALEN
GEORG-ELSER-PLATZ 1
73431 AALEN

INTENDANT

TONIO KLEINKNECHT

VERWALTUNGSLEITUNG

NADIDE BEŞLI

REDAKTION

TINA BRÜGGEMANN
GERHARD HERFELDT
TONIO KLEINKNECHT
WINFRIED TOBIAS

GESTALTUNG

BÄRBEL BOSCH

FOTOS

CHRISTIAN FRUMOLT (S. 6)
PETER SCHLIPF (U2, S. 5, 14,
15, 22, 23, 30-33, 34, 43)
KAROLINA TOMANEK (S. 32, 35)



THEATERAALEN.DE

M
theater
der Stadt Aalen